

# EventAir

Dezentrale Wohnraumlüftung & Steuerung Pro



**Montageanleitung & Bedienungsanleitung**

## Inhaltsverzeichnis Montageanleitung

	Seite
01. Allgemeine Hinweise.....	03
02. Funktionsweise / Planungshinweise.....	04
03. Liefereinheiten / Lieferumfang .....	05
04. Abmessungen / Technische Daten .....	06
05. Auswahl des Einbauortes .....	07
06. Montage Wanddurchführung .....	07
07. Montage EventAir Steuerung Pro .....	09
08. Elektrischer Anschluss .....	10
09. Externer Digitaleingang (Badlüfterbetrieb) .....	11
10. Sensorbetrieb .....	11
11. Einstellungen Lüftungsbetrieb .....	13
12. Bedien- und Anzeigeelemente EventAir Steuerung Pro .....	14
13. Fertigmontage / Funktionsprüfung .....	15
14. Wartung Filtereinsatz .....	17
15. Betriebsstundenzähler .....	18
16. Fehler .....	18
17. Faltanleitung Putzschutzdeckel .....	19

## Symbolik

Folgende Symbole werden in der vorliegenden Anleitung zur Kennzeichnung besonderer Hinweise verwendet:



Allgemeiner Hinweis / Information



Warnhinweis



Hinweis: Gefahr durch elektrische Spannung



Montage- / Wartungshinweis

## 1. Allgemeine Hinweise



Die **EventAir Lüftungseinheiten** und **Regelungen** sind nach aktuellem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Montage- und Wartungsarbeiten der Lüftungseinheit dürfen nur durch **ausgebildete Fachkräfte** unter Einhaltung der Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung ausgeführt werden.



**Der elektrische Anschluss muss nach VDE 0100 durchgeführt werden. Bei Montage- und Wartungsarbeiten muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vorgenommen werden. Die Netztrennung ist gegen Wiedereinschaltung zu sichern!**

Der Einsatz des Gerätes ist nur für den bestimmungsgemäßen Verwendungszweck zulässig. Unsachgemäßer Gebrauch, mangelhaft ausgeführte Installations- bzw. Wartungsarbeiten sowie bauliche Veränderungen können Funktion und Sicherheit der Lüftungseinheit beeinträchtigen und führen zur Erlöschung von Gewährleistungsansprüchen. Lesen Sie vor Beginn von Montage- / Wartungsarbeiten diese Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie die zu Montage und Wartung angegebenen Hinweise.

**Überprüfen Sie vor der Installation des Gerätes** die Lieferung hinsichtlich Vollständigkeit und Unversehrtheit und wenden Sie sich bei fehlenden oder beschädigten Teilen direkt an Ihren Lieferanten.

### Verwendungszweck

**EventAir Lüftungseinheiten** mit Wärmerückgewinnung sind zur kontrollierten Raumlüftung konzipiert. Die Geräte dürfen ausschließlich zur Förderung von Luft eingesetzt werden. Die Förderung von aggressiven, entzündlichen oder stark staubhaltigen Medien ist nicht zulässig. Betreiben Sie das Gerät nie ohne den im Gerät eingesetzten Filter.

Der Anschluss von Lüftungsleitungen ist nicht zulässig. **EventAir Lüftungseinheiten** sind nicht zur Bautrocknung geeignet, der Betrieb der Geräte sollte erst nach Abschluss der Bautätigkeit erfolgen.

Der Gerätebetrieb in Verbindung mit Feuerstätten erfordert gegebenenfalls zusätzliche Sicherheitseinrichtungen (Feuerungsverordnung FeuV). Entsprechende Informationen erhalten Sie beim regional zuständigen Schornsteinfeger.

### Gerätestandort

**EventAir Lüftungseinheiten** dürfen nur im Gebäudeinneren montiert und betrieben werden. Beachten Sie bei der Auswahl des Gerätestandortes, dass die Lüftungseinheit für Revisions- und Wartungsarbeiten zugänglich ist.

Die Gerätemontage in Nähe entzündlicher Flüssigkeiten oder Gase ist nicht zulässig. Zum Betrieb der Geräte ist ein Netzanschluss (230 V / 50 Hz) an der **EventAir Regelung** erforderlich.

### Montage

Beachten Sie bei der Montage der Lüftungseinheiten die anerkannten Regeln der Technik (ARdT) bezüglich Geräteinstallation, Elektroarbeiten, Brandschutz etc. sowie die Vorgaben zur Lüftung von Wohnräumen (DIN 1946-6).

## 2. Funktionsweise



Die **EventAir** Lüftungseinheit ist ein dezentrales Lüftungssystem zur kontrollierten Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Der paarweise Einsatz mehrerer Geräte ermöglicht die Lüftung kompletter Wohneinheiten / Gebäude. Bei Betrieb mit Wärmerückgewinnung arbeitet die Lüftungseinheit in 2 Zeitintervallen. Im ersten Intervall (Abluftphase) wird durch Abluftbetrieb des Ventilators die Raumluft über die Lüftungseinheit nach außen abgeführt. Die Luft durchströmt dabei den Keramik-Wärmespeicher im Inneren der Lüftungseinheit und erwärmt diesen. Im zweiten Intervall (Zuluftphase) kehrt die Lüftungseinheit die Förderrichtung um und frische Außenluft wird über die Lüftungseinheit in den Raum geleitet. Die Luft durchströmt dabei den Wärmespeicher, der die zuvor gespeicherte Wärme wieder an die Luft abgibt. Auf diese Weise erfolgt eine Wärmerückgewinnung von bis zu 90%. Das Prinzip des Be- und Entladens eines Wärmespeichers wird als regenerative Wärmeübertragung bezeichnet. Bei Betrieb eines Einzelgerätes entsteht im zu lüftenden Raum, je nach Betriebsphase, ein Überdruck (Zuluftphase) oder ein Unterdruck (Abluftphase). Um ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Zu- und Abluftmenge zu gewährleisten, wird der paarweise Einsatz der **EventAir** Geräte empfohlen. Die **EventAir Regelung** ermöglicht den gemeinsamen Betrieb von bis zu zwei Gerätepaaren.

### 2.1 Planungshinweise



Vor der Montage von **EventAir Lüftungseinheiten** sollte ein Lüftungskonzept erstellt werden, aus dem die Anzahl der Lüftungseinheiten, deren Einbauort, das Lüftungsprinzip (Querlüftung, Einzelraumlüftung) und die Position / Anzahl der zugehörigen **EventAir Regelungen** zu entnehmen sind. **EventAir Lüftungseinheiten** ermöglichen folgende Lüftungsvarianten:

- **Lüftung eines Raumes** mit einer Lüftungseinheit, im Intervall wechselnder Zu- / Abluftbetrieb mit Wärmerückgewinnung, alternativ Zu-\* oder Abluftbetrieb\* (\* abhängig vom Elektroanschluss, **siehe Seite 10**).
- **Lüftung eines Raumes oder einer Nutzungseinheit** mit paarweise betriebenen Lüftungseinheiten, im Intervall wechselnder Zu- / Abluftbetrieb mit Wärmerückgewinnung (während ein Gerät eines Gerätepaars im Zuluftbetrieb läuft, arbeitet das zugeordnete zweite Gerät im Abluftbetrieb; Lüfrichtung beider Geräte im nächsten Intervall wechselnd), alternativ Zu-\* oder Abluftbetrieb\* (\* abhängig vom Elektroanschluss, **siehe Seite 10**).

**EventAir Lüftungseinheiten** sollten möglichst paarweise betrieben werden (siehe Funktionsweise). Die Gerätepaare können sowohl in einem Raum, als auch raumübergreifend eingesetzt werden. Innerhalb einer Nutzungseinheit ist auch eine stockwerkübergreifende Zuordnung möglich. Durch ausreichend dimensionierte Überströmöffnungen (z. B. Türluftgitter oder gekürztes Türblatt) muss eine Luftströmung zwischen den zu lüftenden Räumen ermöglicht werden. Damit durch eingeblasene Luft (Zuluftphase Lüftungseinheit) keine Geruchsübertrag in andere Räume erfolgt, sollten bei der Be-/ Entlüftung von Küchen, Bädern oder Toiletten **mit Fenstern** immer zwei im Gegentakt arbeitende Geräte installiert werden. In **innenliegenden, fensterlosen** Ablufträumen wie Küchen, Bädern und Toiletten dürfen die **EventAir** Geräte nicht eingesetzt werden, da ein Anschluss der Geräte an einen Schacht oder eine Rohrleitung nicht zulässig ist. Hier empfiehlt sich der Einsatz eines Abluftventilators gemäß DIN 18017 T.3. Die Geräteinstallation in Kellerräumen mit Lichtschächten ist ebenfalls nicht möglich, da eine Rezirkulation der Fortluft nicht ausgeschlossen werden kann. Um eine Rezirkulation bei Fassadenmontage der Geräte zu vermeiden, sollte zwischen einzelnen Geräten ein Mindestabstand von 1,0 m eingehalten werden. Wir empfehlen, bei einer windexponierten Lage des Gebäudes (mittlere Windgeschwindigkeit > 5 m/s) auf den Einsatz des Gerätes zu verzichten. Um Zugserscheinungen durch den Betrieb der Lüftungseinheiten zu vermeiden, sollten die Geräte nicht im direkten Aufenthaltsbereich von Personen (Sitzgelegenheiten, Betten) platziert werden. Beachten Sie, dass der raumseitige Luftdurchlass nicht durch Möbel oder Gardinen beeinträchtigt wird.

### 3. Liefereinheiten / Lieferumfang

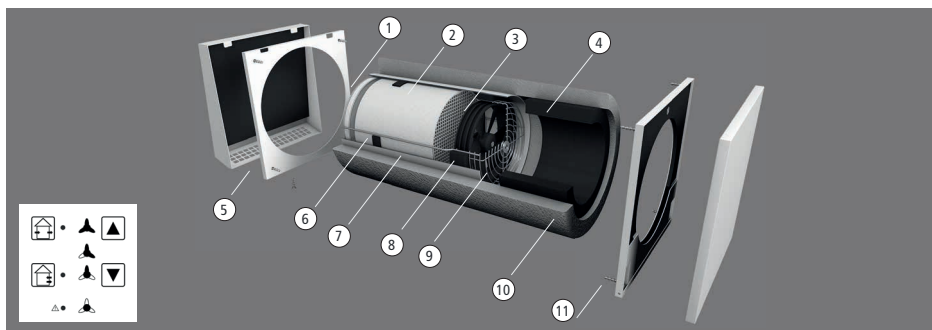


Eine komplette **EventAir Lüftungseinheit** besteht aus einer NEOPOR®-Wanddurchführung und einer in die Wanddurchführung eingeschobenen Ventilatoreinheit. Die Ventilatoreinheit besteht aus einem reversierbarem Ventilator (12 V/DC), Keramik-Wärmespeicher zur Wärmerückgewinnung, Filter (G3) und Dichtringen, die in einer Drahtbaugruppe inkl. Schutzgitter eingesetzt und von einem Gehäuserohr umschlossen werden. Zudem werden alle Lüftungseinheiten mit einer zusätzlichen Schalldämmmatte ausgeliefert.

Als raumseitiger Luftdurchlass stehen zwei verschließbare und schallgedämmte Innenblenden zur Verfügung. Der Außenluftdurchlass erfolgt über eine Wetterschutzhaube. Die Bedienung des Gerätes erfolgt über die **EventAir Regelung** mit Bedienfeld (Zubehör). Über die **EventAir Steuerung Pro** können bis zu vier Lüftungseinheiten (2 x Zuluft, 2 x Abluft) angesteuert werden. Die Montage der **EventAir Steuerung Pro** erfolgt in einer Gerätedose z. B. Unterputz-Hohlwanddose.

Die folgenden Liefereinheiten sind erhältlich:

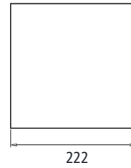
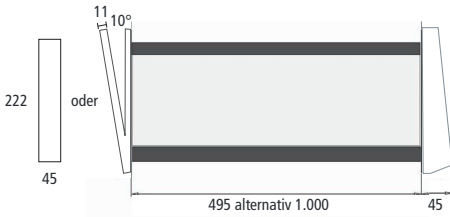
- **EventAir Wandhülse:** Wanddurchführung 495 mm inklusive zwei Bauschutzabdeckungen
- **EventAir Lüftungseinheit:** Ventilatoreinheit, Schalldämmmatte und Wetterschutzhaube (RAL 9016)
- **EventAir Innenblende verschließbar** oder alternativ **EventAir Innenblende feststehend**
- **EventAir Steuerung Pro:** Für bis zu 4 **EventAir Lüftungseinheiten** (2x Zuluft, 2x Abluft) inkl. Abdeckrahmen.



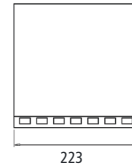
- |                                                             |                                       |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 • Filter (G3)                                             | 7 • Gehäuserohr                       |
| 2 • Keramikwärmespeicher für Wärmerückgewinnung             | 8 • Dichtring (Ventilator)            |
| 3 • Ventilator (12 V/DC)                                    | 9 • Drahtbaugruppe inkl. Schutzgitter |
| 4 • Schalldämmmatte                                         | 10 • Wanddurchführung                 |
| 5 • Außenhaube (Wetterschutzhaube in RAL 9016 o. Edelstahl) | 11 • Innenblende                      |
| 6 • Dichtring (Wärmespeicher)                               |                                       |

## 4. Abmessungen

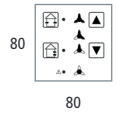
- **EventAir Lüftungseinheit** (alle Maßangaben in mm) Mindestwandstärke 390 mm (260 mm ohne Schalldämmmatte)



EventAir  
Innenblende



EventAir  
Witterschutzhaube



EventAir  
Regelung

### 4.1 Technische Daten

	EventAir Ventilatoreinheit
Luftleistung	15   20   30   40 m³/h
Wirkungsgrad Wärmetauscher	bis 90%
Versorgungsspannung	230 V/50 Hz
Leistungsaufnahme	0,8   1,1   1,7   2,7 W
Schalldruckpegel (1m)*	21   28   31   40 dB(A)
Schalldruckpegel (3m)*	12   18   22   30 dB(A)
Filterklasse	G3, regenerierbar
zulässige Betriebstemperatur	-20 bis +40 ° C
Schutzklasse	III
Gewicht	~ 2,5 kg
ø Wanddurchführung (innen / außen)	154 / 198 mm
Länge Wanddurchführung	495 / 1000 mm

\* Werkseitige Messung, Mittelwert aus Zu-/ Abluftbetrieb | Rauminnenseite

	EventAir Kompaktregelung Pro
Regelung	4 Leistungsstufen
Betriebsarten	Winter- und Sommerbetrieb
Leistungsteil	bis zu 4 Geräte
Schalterprogramm	inklusive Abdeckrahmen, nicht mit anderen Schalterprogrammen kombinierbar
Schutzart	IP 20
Schutzklasse	III
Stromversorgung	200–250Vac, 50/60 Hz
Standby Leistungsaufnahme	< 0,5 W
Digitaleingang	100-250Vac, 50/60Hz
Busverbindung	RS-485, USB
Ausgänge	2x 12V, 0,75A   2x 0-5V PWM
Abmessungen	80 x 80 x 49 mm
Betriebstemperatur	0 – 45 ° C

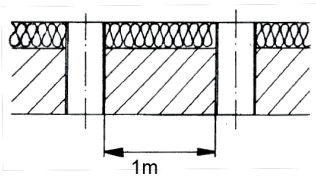
## 5. Auswahl des Einbauortes



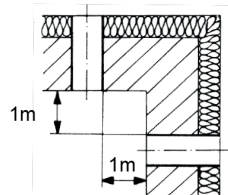
Achten Sie bei der Auswahl des Einbauortes auf die Außenansicht des Gebäudes. Damit sich die Geräte harmonisch in die Gebäudefassade einfügen, sollten die Geräte beispielsweise in gleicher Höhe / mit gleichem Abstand zu Fenstern montiert werden.  
Beachten Sie die Abmessungen der außen- bzw. raumseitigen Luftdurchlässe. Es wird empfohlen, um die Wanddurchführung einen **Mindestabstand von 200 mm zu angrenzenden Fassadenbauteilen / -elementen und Raumecken** einzuhalten!

Die EventAir Geräte dürfen nicht durch Möbel oder Gardinen abgedeckt werden.

Empfohlener Mindestabstand bei Einbau eines Gerätepaars in einer Wand:



Empfohlener Mindestabstand bei Einbau eines Gerätepaars über Ecke:



## 6. Montage Wanddurchführung

Die EventAir 495 mm lange Wanddurchführung ist zur Ableitung von Kondensat mit integriertem Gefälle nach außen gefertigt (Markierung Raumseite beachten, siehe Abb. unten.)

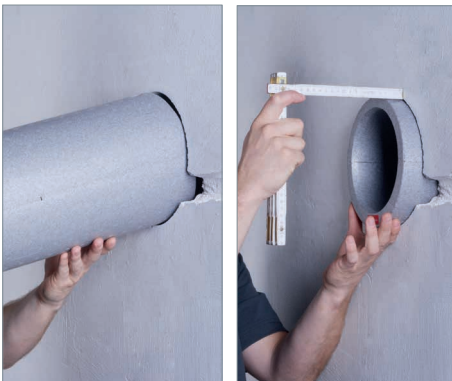


## 6.1 Kernlochbohrung Wanddurchführung



Erstellen Sie eine Kernlochbohrung im Durchmesser  $\geq 200$  mm und stellen Sie einen Kabelschlitz für die Anschlussleitung her.

## 6.2 Montage Wanddurchführung



Schieben Sie die Wanddurchführung in den Wanddurchbruch ein und lassen Sie die Wanddurchführung bei Bedarf (z. B. für weitere Putz- oder Dämmschichten) entsprechend raum- und fassadenseitig überstehen. Beachten Sie das **Gefälle nach außen** bzw. die **raumseitige Markierung** der Wanddurchführung. Dichten Sie die Wanddurchführung zum Mauerwerk innen und außen mit einer geeigneten Dichtmasse ab. Bei größeren Wanddurchbrüchen können die Hohlräume zwischen Wanddurchbruch und Wanddurchführung mit **nicht drückendem** Montageschaum aufgefüllt werden.

Die Wanddurchführung kann nach Fertigstellung der Wand bündig mit einem Teppichmesser gekürzt werden.



### Achtung:



Um eine spannungsfreie Montage / Demontage (Wartung) des Ventilators / des Wärmespeichers in der Wanddurchführung sicherzustellen, sind Verformungen der Wanddurchführung durch äußeren Druck / Verspannung zu vermeiden! Achten Sie stets darauf, dass die Wanddurchführung mit einem Gefälle nach außen montiert wird.



### 6.3 Wanddurchführung Einführung Anschlussleitung Lüftungseinheit



Führen Sie die Anschlussleitung (mind.  $3 \times 0,60 \text{ mm}^2$ ) seitlich (Ansicht Raumseite) in die Wanddurchführung ein. Lassen Sie die Anschlussleitung in **Länge der Wanddurchführung** über stehen.



Verschließen Sie die Wanddurchführung auf der Innen- und Außenseite mit den mitgelieferten Putzdeckeln (siehe Seite 19), um eine Verschmutzung der Wanddurchführung zu vermeiden.

## 7. Montage EventAir Steuerung Pro



Die **EventAir Regelung** ist zur Montage in einer einfachen Hohlwanddose konzipiert. Sie kann zur Ansteuerung von bis zu vier **EventAir Lüftungseinheiten** eingesetzt werden. Die **EventAir Regelung** ist als ortsfestes Betriebsmittel mit fest verlegten Leitungen anzuschließen. Elektroanschlussplan siehe Seite 10.

Die **Versorgungsspannung der EventAir Regelung** beträgt **230 V/50 Hz**, als Zuleitung wird eine Mantelleitung  $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$  (z. B. NYM-J  $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ ) empfohlen.

Die **Steuerung** der Lüftungseinheiten erfolgt durch **12 V Gleichspannung** (DC), die Lüftungseinheiten dürfen daher **keinesfalls** mit der 230 V Netzspannung der Steuerelektronik verbunden werden. Als Anschlussleitung für die **EventAir Lüftungseinheiten** wird eine Mantelleitung mind.  $3 \times 0,60 \text{ mm}^2$  empfohlen.

## 8. Elektrischer Anschluss



Der elektrische Anschluss muss nach VDE 0100 durchgeführt werden. Bei Installation und Wartungsarbeiten muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vorgenommen werden. Die Netztrennung ist gegen Wiedereinschaltung zu sichern!

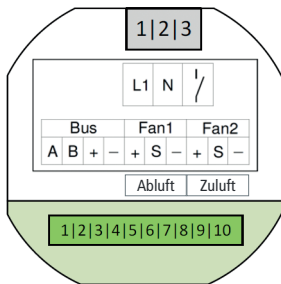
### • Anschluss EventAir Steuerung Pro

Der Anschluss der Geräte erfolgt in paarweiser Zuordnung an den Steckverbindern. Im paarweisen Betrieb arbeitet ein Gerät eines Gerätepaars im Zuluftbetrieb, das zugeordnete zweite Gerät im Abluftbetrieb. Die Lüftrichtungen beider Geräte werden im Intervall gewechselt.

Es können max. 4 **EventAir Lüftungseinheiten** mit der **EventAir Steuerung Pro** betrieben werden. Hierzu sind max. 2 **EventAir Lüftungseinheiten** parallel an Steckverbindung **Fan 1** und max. 2 **EventAir Lüftungseinheiten** an Steckverbindung **Fan 2** anzuschließen.

Die an den Steckverbindungen **Fan 1** angeschlossenen **EventAir Lüftungseinheiten** dienen in der Funktion „Sommerbetrieb“ als Abluftgeräte. Die an den Steckverbindungen **Fan 2** angeschlossenen **EventAir Lüftungseinheiten** werden im „Sommerbetrieb“ zu Zuluftgeräte. Bei Einsatz mehrerer Geräte kann so eine Querlüftung erfolgen, um z. B. im Sommer kühle Außenluft in den Nachtstunden ins Gebäude zu fördern.

Bei Einsatz eines Einzelgerätes kann im „Sommerbetrieb“ die **EventAir Lüftungseinheit** als Zuluft- oder Abluftgerät genutzt werden.



1	RS485-A
2	RS485-B
3	12V Bus
4	GND
5	12V
6	PWM A
7	GND
8	12V
9	PWM B
10	GND

1	L1
2	N
3	Externer Eingang L1' muss phasen- gleich zu L1 sein!

### 8.1 Anschluss EventAir Lüftungseinheit(en) - EventAir Steuerung Pro



Der Anschluss der **EventAir Lüftungseinheiten** an der Anschlussleitung der **EventAir Regelung** erfolgt über eine im Lieferumfang der Lüftungseinheiten enthaltene Steckverbindung, wie zuvor dargestellt. Bitte **Polung Zu- / Abluftgeräte beachten** (siehe Abb. oben)!

## 9. Externer Digitaleingang (Badlüfterbetrieb)

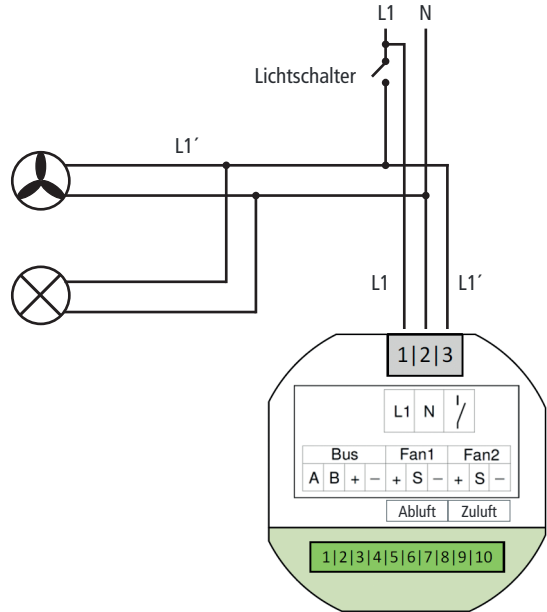


### ACHTUNG

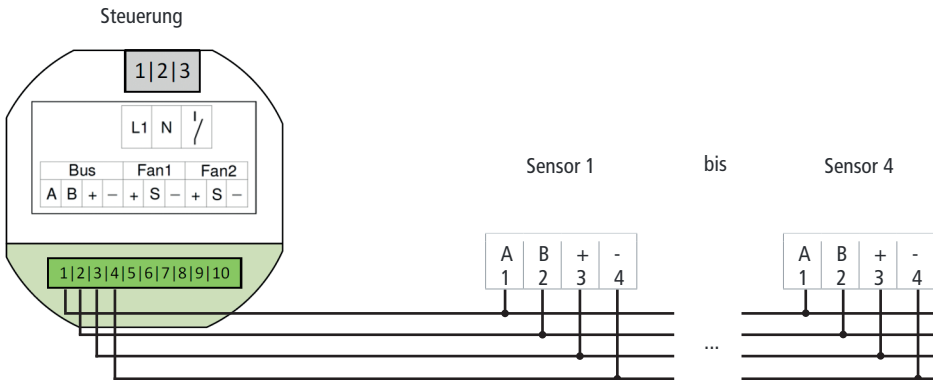
Es ist zwingend erforderlich, dass der Eingang sowie das Lüftungsgerät elektrisch von der gleichen Phase versorgt werden, da es sonst zu einer unzulässig hohen Spannung am Gerät und somit zur Zerstörung des Gerätes kommt!

### Alternative Luftleistungen

Der externe Digitaleingang ist ein 230 Vac Eingang und kann zum Ausgleich von Abluftvolumenströmen bei dem Betrieb von Badlüftern, genutzt werden. Der externe Eingang wird dabei parallel zum Badlüfter geschaltet. Hierbei ist darauf zu achten, dass Badlüfter und Lüftungsgerät auf der gleichen Phase geschaltet sind! Während der Badlüfter aktiv ist, wird anstatt der standardmäßigen Luftleistungen, eine Disbalance von Zuluftleistung 30 m<sup>3</sup>/h und Abluftleistung 15 m<sup>3</sup>/h pro Gerät verwendet, wodurch der Abluftvolumenstrom des Badlüfters kompensiert werden kann.



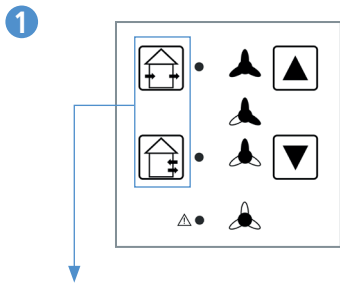
## 10. Sensorbetrieb



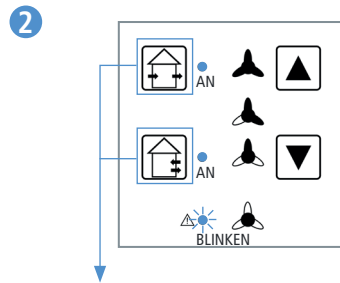
Über die integrierte Bus-Schnittstelle des Gerätes können verschiedene Luftqualitätssensoren (max. 4 Sensoren) der Steuerung aufgeschaltet werden. Die digitalen Luftqualitätssensoren übermitteln der Steuerung ihre Messwerte. Auf Basis dieser Werte kann das Lüftungsgerät bei Bedarf die Luftstufen erhöhen oder reduzieren. Die Anzahl an angeschlossenen Sensoren ist über das Bedienelement festzulegen (**siehe Grafiken**). Der Typ des Sensors wird selbständig erkannt und daraufhin die passenden Schwellwerte verwendet.

In Abhängigkeit der Luftqualität (z.B. Luftfeuchtigkeit) werden die Luftstufen automatisch erhöht oder herabgesetzt. Wird die Luftstufe manuell herunter gesetzt, so wird die bedarfsgeführte Lüftung für eine Dauer von 60 Minuten deaktiviert.

Die Anzahl der verwendeten Sensoren ist gemäß der folgenden Grafiken einzustellen.



**1** Beide Tasten 5 Sekunden zeitgleich gedrückt halten um ins Konfigurationsmenü zu gelangen.

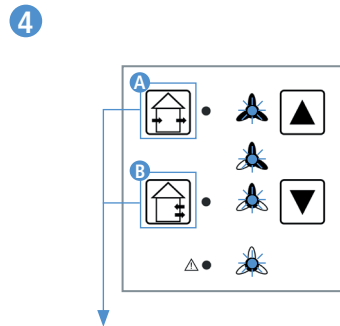


**2** Durch einzelnes Drücken der linken Tasten ist die Kombination der linken LEDs wie dargestellt auszuwählen.

<b>3</b>	Kein Sensor	Ein Sensor	Zwei Sensoren
	AUS <input type="radio"/>	AUS <input type="radio"/>	AUS <input type="radio"/>
	AUS <input type="radio"/>	AN <input checked="" type="radio"/>	AN <input checked="" type="radio"/>
	AN <input checked="" type="radio"/>	AUS <input type="radio"/>	AN <input checked="" type="radio"/>
	AUS <input type="radio"/>	AUS <input type="radio"/>	AUS <input type="radio"/>

	Drei Sensoren	Vier Sensoren
	AN <input checked="" type="radio"/>	AN <input checked="" type="radio"/>
	AUS <input type="radio"/>	AUS <input type="radio"/>
	AUS <input type="radio"/>	AN <input checked="" type="radio"/>
	AUS <input type="radio"/>	AUS <input type="radio"/>

Durch einzelnes Drücken der rechten Tasten (Pfeil AUF | Pfeil AB) ist die Kombination der rechten LEDs wie dargestellt auszuwählen.



**4** **A** lange drücken zum speichern.  
**B** Blinken auf bei erfolgreicher Speicherung.  
**B** lange drücken um das Konfigurationsmenü zu verlassen.

## 11. Einstellungen Lüftungsbetrieb



Die Betriebsvarianten der **EventAir Lüftungseinheiten** werden über das Bedienfeld der **EventAir Regelung** eingestellt. Es sind zwei Grundfunktionen mit unterschiedlichen Ventilatorleistungen einstellbar:

**Funktion Sommerbetrieb** (ohne Wärmerückgewinnung) →

**Funktion Winterbetrieb** (mit Wärmerückgewinnung) →



- **Funktion Sommerbetrieb** (Zu- oder Abluftbetrieb **ohne** Wärmerückgewinnung):

Die **EventAir Lüftungseinheit(en)** arbeitet(en) in dieser Einstellung konstant im Zu-\* **oder** Abluftbetrieb\*, eine Wärmerückgewinnung findet nicht statt. Nach 8 Stunden wird automatisch in den Winterbetrieb mit Wärmerückgewinnung gewechselt.

\*Der Betriebsmodus wird durch den Elektroanschluss definiert, das Gerät kann als Zu- oder Abluftgerät an der **EventAir Regelung** angeschlossen werden (siehe Elektrischer Anschluss Seite 10).

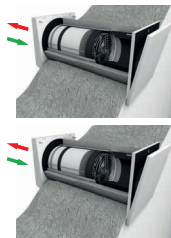
- **Funktion Winterbetrieb** (Zu- oder Abluftbetrieb **mit** Wärmerückgewinnung):

Die **EventAir Lüftungseinheit(en)** arbeit(en) wechselweise in 2 einjustierten Zeitintervallen. Im ersten Intervall (Abluftphase) wird die „verbrauchte“ Raumluft über die Lüftungseinheit nach außen abgeführt. Die Luft durchströmt dabei den Keramik-Wärmespeicher, der die Wärme der Raumluft aufnimmt und speichert. Im zweiten Intervall (Zuluftphase) wird „frische“ Außenluft über die Lüftungseinheit in den Raum gefördert. Die Außenluft durchströmt dabei ebenfalls den Wärmespeicher, nimmt die zuvor gespeicherte Wärme auf und führt sie dem Raum erneut zu.

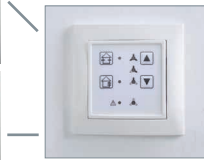
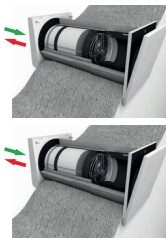
Bei paarweisem Einsatz der **EventAir Lüftungseinheiten** arbeiten die Geräte eines Gerätepaars gegenläufig, d. h. das erste Gerät im Zuluft- und das zweite Gerät im Abluftmodus; im nächsten Intervall umgekehrt. Auf diese Weise erfolgt eine Wärmerückgewinnung von bis zu 90%.

- **EventAir Lüftungssystem mit 2 Zuluft- und 2 Ablufteinheiten:**

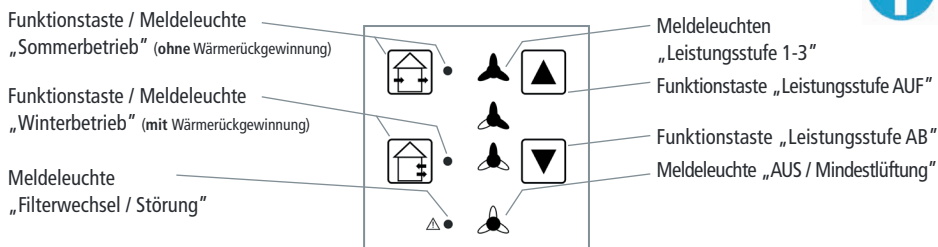
Zuluftgeräte im „Sommerbetrieb“



Abluftgeräte im „Sommerbetrieb“



## 12. Bedien- und Anzeigeelemente EventAir Steuerung Pro



Funktionstaste / Meldeleuchte  
„Sommerbetrieb“ (ohne Wärmerückgewinnung)

Funktionstaste / Meldeleuchte  
„Winterbetrieb“ (mit Wärmerückgewinnung)

Meldeleuchte  
„Filterwechsel / Störung“

Meldeleuchten  
„Leistungsstufe 1-3“

Funktionstaste „Leistungsstufe AUF“

Funktionstaste „Leistungsstufe AB“

Meldeleuchte „AUS / Mindestlüftung“



Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät auf Mindestlüftung eingeschaltet. Durch erneuten Druck dieser Taste wird die nächst höhere Leistungsstufe angewählt.



Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät auf die nächst niedrigere Leistungsstufe zurückgestellt. Befindet sich das Gerät in Mindestlüftung, wird das Gerät durch erneuten Druck dieser Taste ausgeschaltet.

**Sleep-Timer Funktion:** Durch Gedrückthalten der Taste, wird der **Sleep Timer** aktiviert. Dabei bleibt die Anzeige der Leistungsstufe erhalten und die unterste LED pulsiert. Nach zwei Stunden schaltet das Gerät zurück in die zuletzt eingeschaltete Leistungsstufe. Ein Tastendruck nach oben löscht den Sleep Timer und schaltet das Gerät direkt wieder in den normalen Betrieb.



Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät auf Zu- oder Abluftbetrieb<sup>2</sup> **ohne** Wärmerückgewinnung (= Sommerbetrieb) eingestellt. Der Sommerbetrieb wird **8 Stunden** nach seiner Aktivierung **automatisch in den Winterbetrieb zurückgeschaltet**. Bei erneuter Betätigung dieser Taste wird der Sommerbetrieb um weitere 8 Stunden verlängert. <sup>2</sup>abhängig vom Elektroanschluss, **siehe Seite 10**.



Durch Drücken dieser Taste wird das Gerät auf wechselweisen Zu- / Abluftbetrieb **mit** Wärmerückgewinnung (Winterbetrieb) eingestellt. Während der Heizperiode sollte das Gerät konstant in dieser Einstellung betrieben werden.



**Leuchtet** nebenstehendes Symbol, befindet sich das Gerät in Leistungsstufe 3. Die Leistungsstufe 3 wird **eine Stunde** nach ihrer Aktivierung **automatisch** in Leistungsstufe 2 zurückgeschaltet. **Pulsiert** das nebenstehende Symbol, wird die Anlage im Sensorbetrieb gesteuert.



**Leuchtet** nebenstehendes Symbol, befindet sich das Gerät in Leistungsstufe 2. **Pulsiert** das nebenstehende Symbol, wird die Anlage im Sensorbetrieb gesteuert.



**Leuchtet** nebenstehendes Symbol, befindet sich das Gerät in Leistungsstufe 1. **Pulsiert** das nebenstehende Symbol, wird die Anlage im Sensorbetrieb gesteuert.



**Leuchtet** nebenstehendes Symbol, befindet sich das Gerät in Leistungsstufe Mindestlüftung. Durch Betätigung der Pfeiltaste „AB“ wird das Gerät ausgeschaltet und das Symbol pulsiert schnell. **Pulsiert** das nebenstehende Symbol, wird die Anlage im Sensorbetrieb gesteuert.



Ein **Dauerleuchten** dieser Anzeige weist auf eine fällige Überprüfung / Reinigung des Filtereinsatzes der Lüftungseinheit hin. Die Wartung des Filtereinsatzes ist auf **Seite 17** beschrieben. Ein **Blinken** dieser Anzeige signalisiert eine Funktionsstörung am Bedienteil der **EventAir Regelung**. Die Steuerelektronik bzw. das Bedienteil müssen durch eine Elektrofachkraft überprüft werden, siehe Fehlermeldungen **Seite 18**.

### 13. Fertigmontage



Nach Abschluss der Dämm- / Putzarbeiten entfernen Sie die Putzdeckel auf der Innen- und Außenseite. Passen Sie die Wanddurchführung dem Maß der Fertigwand an, indem Sie die Wanddurchführung mit einem Teppichmesser oder einem Heißdraht **raum- und fassadenseitig wandbündig** kürzen.



Zum Schutz vor Wassereintritt in den Wanddurchbruch muss der fassadenseitige Übergang zur Wanddurchführung **umlaufend** mit einem geeignetem Dichtmaterial abgedichtet werden!



Kleben Sie das mitgelieferte Dichtband umlaufend auf die Rückseite der Außenwandkonsole.



Montieren Sie anschließend die Wandkonsole der Wetterschutzhaube mit geeigneten Befestigungselementen.



Montieren Sie die Wetterschutzhaube der **EventAir Lüftungseinheit**. Die Haube wird in die angebrachten Laschen an der Oberkante der Wandkonsole eingehängt und mit der mitgelieferten Befestigungsschraube an der Wandkonsole fixiert.

## Innenblende feststehend

## Innenblende verschließbar



Montieren Sie die Innenwandkonsole mit geeigneten Befestigungselementen und schieben Sie die Ventilatoreinheit (Ventilator zeigt Richtung Raum) vorsichtig in die Wanddurchführung ein. Achten Sie darauf, dass die Anschlussleitung des Ventilators dabei nicht geknickt / beschädigt wird. Über das Schutzgitter kann die Ventilatoreinheit bei der Montage ausgerichtet und zu Wartungszwecken wieder aus der Wanddurchführung rausgezogen werden.



Verbinden Sie anschließend die Steckverbindung der Anschlussleitung zur **EventAir Regelung** (Details siehe Elektrischer Anschluss Seite 10).



Legen Sie die Schalldämmmatte umlaufend mit einem Abstand von mind. 3 cm zur Ventilatoreinheit raumseitig ein.



Schieben Sie die Innenblende auf die Wandkonsole, so dass die Öffnung nach oben zeigt. Durch Drehen um 180° kann diese verschlossen werden. Schieben Sie hierzu die Blende auf die Wandkonsole, so dass die Öffnung nach unten zeigt.

Schieben Sie die Innenblende auf das Scharnier der Wandkonsole. Durch den Magnetverschluss kann sie verschlossen werden. Im geöffneten Zustand ist die Innenblende mit einem Öffnungswinkel von ca. 10° nach oben geöffnet.



## 13.2 Funktionsprüfung

Nach Abschluss der Montagetätigkeit muss die Gerätefunktion überprüft werden. Vor der Überprüfung ist sicherzustellen, dass die Luftwege der Lüftungseinheit frei von Montagerückständen / Fremdkörpern sind und sämtliche Elektroarbeiten fachgerecht ausgeführt und abgeschlossen wurden!



Nach dem Einschalten der Stromversorgung (in der Regel über den Sicherungsautomaten der Elektroinstallation) kann die **EventAir Lüftungseinheit** über das Bedienfeld der **EventAir Regelung** in Betrieb genommen werden. Überprüfen Sie bei der Inbetriebnahme **alle** in der **Bedienungsanleitung** ab **Seite 14** beschriebenen Gerätefunktionen. Achten Sie während der Überprüfung auf ruhigen, gleichmäßigen Lauf des Ventilatormotors.

Festgestellte Fehlfunktionen bzw. Störungen der **EventAir Lüftungseinheit** müssen vor der endgültigen Inbetriebnahme des Gerätes behoben werden, mögliche Fehlerursachen und deren Behebung sind im Kapitel **Funktionsstörungen** (siehe **Seite 18**) beschrieben. Dokumentieren Sie die ordnungsgemäß ausgeführte Installation / Funktionsprüfung der Lüftungseinheit(en) im Inbetriebnahmeprotokoll (**separates Formular**).



## 14. Wartung Filtereinsatz



Der in der Lüftungseinheit eingesetzte Filter wird durch eine Betriebszeitmessung in der Steuerelektronik überwacht. Nach Ablauf von 3 Monaten Betriebsdauer (2190 Stunden Betrieb) wird eine erforderliche Überprüfung des Filtereinsatzes am Bedienteil der **EventAir Regelung** durch ein **Dauerleuchten** der Meldeleuchte „Filterwechsel / Störung“  $\triangle \bullet$  angezeigt. Die Überprüfung / Reinigung des Filtereinsatzes ist nachstehend beschrieben.

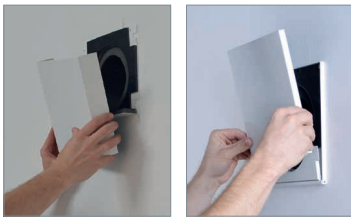
### **Achtung:**

Vor allen Wartungsarbeiten **muss die Spannungsversorgung der Lüftungseinheit allpolig unterbrochen** werden. Die Netztrennung ist gegen Wiedereinschaltung zu sichern!



Zur Überprüfung des Filters muss die Innenblende der Lüftungseinheit nach oben abgezogen werden. Die Steckverbindung der Anschlussleitung ist zu trennen und die Schalldämmmatte zu entnehmen. Anschließend kann die Ventilatoreinheit aus der Wanddurchführung entnommen werden. Ziehen Sie die Drahtbaugruppe nach hinten aus dem Gehäuserohr und entnehmen Sie den Filter für anfallende Reinigungen.

### • Filtereinsatz entnehmen



Bei leichter Verschmutzung (kein bzw. geringer Staubniederschlag) kann der Filtereinsatz abgesaugt oder ausgeklopft werden. Bei starkem Staubniederschlag kann der Filtereinsatz mit warmem Wasser (ca. 40° C) und einem haushaltsüblichen Feinwaschmittel ausgespült werden. Dabei sollte der Filter möglichst nicht gewalkt werden. Lassen Sie den gereinigten Filtereinsatz vor dem Wiedereinsetzen in die Lüftungseinheit **vollständig abtrocknen**, auf einem feuchten Filter erfolgt ein sofortiger Staubniederschlag! Um weiterhin gute Filtrierung zu gewährleisten, ist spätestens bei Zerstörung der Faserstruktur ein Filteraustausch erforderlich. Setzen Sie den abgetrockneten Filtereinsatz wieder in die Ventilatoreinheit ein und bauen die **EventAir Lüftungseinheit** in umgekehrter Reihenfolge zusammen. Nach der Prüfung / Reinigung des Filtereinsatzes und Wiedereinschalten der Spannungsversorgung der **EventAir Lüftungseinheit** muss die Betriebszeitmessung zur Überwachung des Filtereinsatzes neu gestartet werden. Der Neustart erfolgt über das Bedienteil der **EventAir Regelung**:

Der Neustart der Betriebszeitmessung erfolgt durch **gemeinsamen Druck** der Tasten „**AUF**“ und „**AB**“. Halten Sie beide Tasten gedrückt bis die rote LED „Filterwechsel / Störung“ erlischt (ca. 5 Sekunden). Der Neustart der Filterüberwachung kann wie vorstehend beschrieben auch **ohne** vorherige Ausgabe der Filterwechselanzeige z. B. im Rahmen einer turnusmäßigen Revision ausgeführt werden.

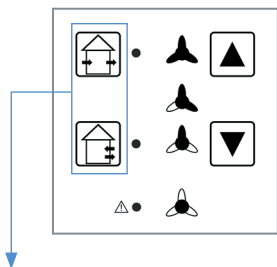


Die Aufforderung zur Filterkontrolle wird zeitabhängig nach **3 Monaten Betriebsdauer** ausgegeben, die tatsächliche Verschmutzung des Filters wird hierbei nicht berücksichtigt. Je nach Verschmutzungsgrad kann jedoch auch ein früherer Filterwechsel sinnvoll sein. Es wird daher empfohlen, den Filtereinsatz im **ersten Jahr** nach der Inbetriebnahme der **EventAir Lüftungseinheit** in **dreimonatigem Abstand** zu kontrollieren und bei erkennbarer starker Verschmutzung des Filters das Kontroll- / Reinigungsintervall zu verkürzen.

## 15. Betriebsstundenzähler

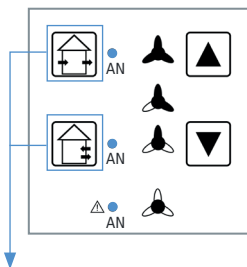
Das Lüftungsgerät besitzt einen integrierten Betriebsstundenzähler.

1



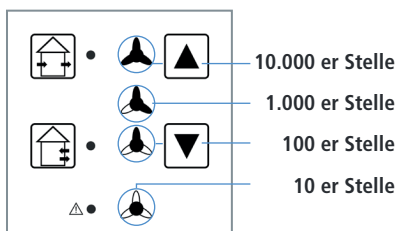
Beide Tasten 5 Sekunden zeitgleich gedrückt halten um ins Konfigurationsmenü zu gelangen.

2

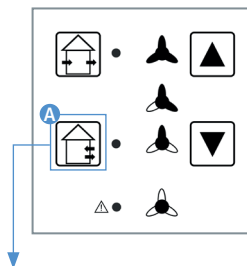


Durch einzelnes Drücken der linken Tasten ist die Kombination der linken LEDs wie dargestellt auszuwählen.

3



4



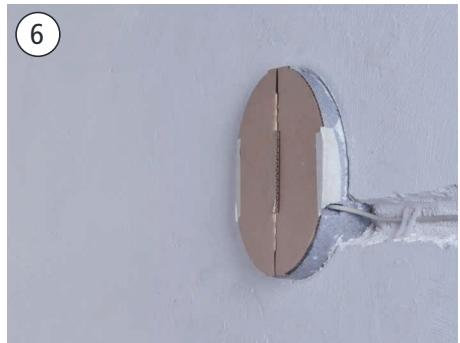
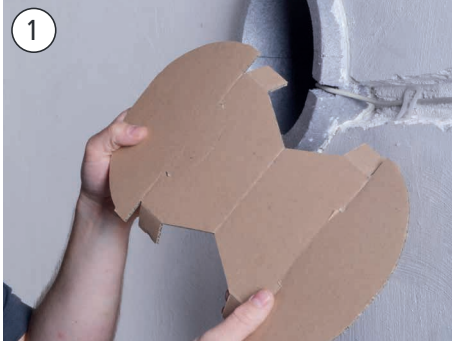
A lange drücken um das Konfigurationsmenü zu verlassen.

Die Darstellung der Betriebsstunden zeigt die Summe der Betriebsstunden in denen das Gerät in einer Luftstufe von mindestens dem Feuchteschutz betrieben wurde. Die Darstellung geschieht über die Anzahl an Blinkimpulsen der einzelnen Leds. Die Led für den Feuchteschutz stellt dabei die 10er Stelle der Betriebsstunden dar. Die Led für die reduzierte Lüftung die 100er Stelle. Die Led für die Nennlüftung die 1000er Stelle. Die Led für die Intensivlüftung die 10000er Stelle. Die Anzahl der Blinkimpulse geht von 0 bis 9. Die Leds blinken angefangen von der untersten nacheinander ihre Blinkmuster durch. Nach einem Durchlauf beginnt die Anzeige wieder mit der 10er Stelle.

## 16. Fehler

Nr.	Fehler	Blink-Code	Maßnahme
1	Filterwechsel erforderlich	dauerleuchten	
2	Selbsttest Fehler	2x blinken – Pause	
3	Kommunikationsstörung Sensor	3x blinken – Pause	
4	Temperaturfehler	4x blinken – Pause	

## 17. Faltanleitung Putzschutzdeckel



## Evenes GmbH

Rote Länder 4  
72336 Balingen  
Germany

Fon +49 (0) 74 33 39 | 17 200

Fax +49 (0) 74 33 39 | 17 201

[info@evenes.de](mailto:info@evenes.de)

[www.evenes.de](http://www.evenes.de)